

Institut Entwerfen, Kunst und  
Theorie (EKUT)  
*Institute for Architectural Design,  
Art and Theory*

Professur Architekturkommunikation  
*Communication of Architecture*  
Prof. Dr. Riklef Rambow

Lama Alkadi

Kerstin Bausch

Zoë Jamila Kuhn  
Stephanie Mauer  
Simon Rieß  
Johanna Sonner

Architekturkommunikation beschäftigt sich mit den Schnittstellen von Architektur und Öffentlichkeit. Architektur ist eine komplexe Disziplin zwischen Kunst und Wissenschaft, zwischen Technologie und Gestaltung. Sie erklärt sich nicht von selbst. Die Professur Architekturkommunikation (a\*komm) erforscht seit 2009 Strategien, Prozesse und Instrumente der Vermittlung von Architektur und Stadt an unterschiedliche Zielgruppen. In Vorlesungen, Seminaren und Projekten stärken wir das Bewusstsein der Studierenden für die kulturellen und sozialen Dimensionen von Architektur. Wir fördern die Fähigkeit, Ideen und Konzepte verständlich zu artikulieren und in verschiedenen Medien spannungsreich und nachvollziehbar darzustellen. Wir sind überzeugt, dass hochwertige Architektur nur im respektvollen Miteinander von Planenden, Beauftragenden, Nutzenden und Ausführenden entstehen kann. Dieses Miteinander möchten wir entwickeln und stärken.

*Communication of architecture is concerned with the diverse interfaces between architecture and the public. Architecture is a complex discipline fusing art and science, technology and design. It is by no means self-explanatory. Since its inception in 2009, the Communication of Architecture group at KIT (a\*komm) explores and develops strategies, processes and tools for the communication of architecture and urban issues, tailored to specified target groups. In lectures, seminars and projects, we teach our students to be critically aware of the cultural and social dimensions of architecture and how these are negotiated. We foster competences to articulate their ideas and concepts in coherent and comprehensible ways, utilizing an adequate range of media. We are convinced that high quality architecture can only evolve from a respectful dialogue between architects, clients, users, and contractors. The systematic development of that dialogue is our mission.*

## *The Laboratory of the Future.*

### Die 18. Architekturbiennale in Venedig *The 18th International Architecture Exhibition in Venice*

Die Architekturbiennale in Venedig bietet alle zwei Jahre einen faszinierenden Marktplatz der architektonischen Ideen, der kuratorischen Konzepte und der aktuellen Formen von Vermittlung und Verhandlung von Architektur und Stadt. Wir nutzen diese Gelegenheit, um mit 25 Studierenden an den inhaltlichen Diskursen teilzunehmen, aber auch, um die Möglichkeiten und Grenzen des Mediums Ausstellung grundsätzlich zu diskutieren und zu untersuchen. Zusätzlich setzen wir uns intensiv mit der Stadt Venedig, ihrer Geschichte und ihrer einzigartigen städtebaulichen Struktur auseinander, deren spannungsvolles Verhältnis zur Biennale auch im Rahmen von Ausstellungsbeiträgen immer häufiger thematisiert wird. Die diesjährige Ausgabe der Biennale, von Lesley Lokko unter dem Titel *The Laboratory of the Future* konzipiert und einer afrikanischen, postkolonialistischen Perspektive gewidmet, erwies sich als besonders innovativ und herausfordernd. Fünf Tage vor Ort voller widersprüchlicher Eindrücke und kontroverser Positionen, die erst im Nachhinein wirklich verarbeitet werden können und noch lange nachwirken.

*Every two years, the Architecture Biennale in Venice offers a fascinating marketplace of architectural ideas, curatorial concepts and current forms of mediating and negotiating architecture and the city. We use this opportunity to let 25 students take part in the architectural and urbanistic discourse, but also to discuss and examine the possibilities and limits of the exhibition as a medium. In addition, we are taking an in-depth look at the city of Venice, its history and its unique urban structure, whose tense relationship with the Biennale is increasingly being addressed in the context of exhibition contributions. This year's edition of the Biennale, conceived by Lesley Lokko under the title The Laboratory of the Future and dedicated to an African, post-colonialist perspective, proved to be particularly innovative and challenging. Five days on site full of contradictory impressions and controversial positions that can only really be processed in retrospect and will continue to have an impact for a long time to come.*

Seminar und Exkursion  
MA  
Sommersemester 2023

Prof. Dr. Riklef Rambow  
Lama Alkadi

- A Besprechung auf dem Arsenalengelände
- B Der tschechische Beitrag im Arsenal
- C Außeninstallation von David Adjaye
- D Friedhof San Michele, Erweiterung von David Chipperfield
- E Wohngebäude im Campo Junghans auf La Giudecca



# Kommunikation konkret: Concrete Communication: Berlin

In der Seminarwoche haben wir vier Tage lang die Stadt Berlin durchwandert, um am konkreten Beispiel der Frage nachzugehen, wie Kommunikation und Konflikt die gebaute Struktur beeinflusst haben und bis heute beeinflussen. Historisch lässt sich das am Vergleich der Wiederaufbaustrategien der Interbau (heute: Hansaviertel) im Westteil der Stadt und der Karl-Marx-Allee (ehemals Stalinallee) im Ostteil der Stadt eindrucksvoll nachvollziehen. Die IBA 84/87 macht mit den bis heute relevanten Konzepten der behutsamen Stadterneuerung und der kritischen Rekonstruktion ebenfalls deutlich, in welchem Maße Stadt und Architektur von Diskurs, Dialog und Vermittlung abhängig sind. Demgegenüber wirken die heutigen öffentlichen Auseinandersetzungen z. B. um das Humboldt-Forum, die Bauakademie oder das Museum des 20. Jahrhunderts (neuerdings: berlin modern), aber auch die Versuche, neue Formen des Wohnbaus zu realisieren, nicht unbedingt wie ein Fortschritt. Institutionen der Architekturkommunikation wie das DAZ, die Galerie Aedes oder das Museum für Architekturzeichnung bieten interessante Ansätze, sind in ihren Möglichkeiten aber eng beschränkt. An spannenden Eindrücken und interessanten Herausforderungen für angehende Architekt\*innen mangelt es in Berlin wahrhaftig nicht.

*During the seminar week, we spent four days walking through the city of Berlin in order to investigate the question of how communication and conflict have influenced the built structure and continue to do so today. Historically, this can be impressively illustrated by comparing the reconstruction strategies of Interbau (today: Hansaviertel) in the western part of the city and Karl-Marx-Allee (formerly Stalinallee) in the eastern part of the city. IBA 84/87, with its concepts of cautious urban renewal and critical reconstruction being still relevant today, also makes clear the extent to which the city and architecture are dependent on discourse, dialogue and mediation. In contrast, today's public debates, e.g. about the Humboldt Forum, the Bauakademie or the Museum of the 20th Century (recently: berlin modern), but also the attempts to realize new forms of residential construction, do not necessarily seem more advanced. Institutions of architectural communication such as the DAZ, the Aedes Gallery or the Museum for Architectural Drawing offer interesting approaches but are rather limited in their possibilities. There is certainly no shortage of exciting impressions and interesting challenges for aspiring architects in Berlin.*

Seminarwoche, Exkursion  
BA, MA  
Sommersemester 2023

Prof. Dr. Riklef Rambow  
Lama Alkadi

F Symposium in der Neuen  
Nationalgalerie  
G Diskussion im Deutschen  
Architekturzentrum (DAZ)





Du sollst dir ein Bild machen. Fotografie und Kommunikation

*You shall make for yourself an image.*

*Photography and Communication*

Obwohl das Anfertigen hochwertiger Fotos heute so einfach, unaufwendig und allgegenwärtig wie nie zuvor ist, bleiben die Potenziale der Fotografie als Instrument im Entwurfsprozess doch erstaunlich häufig ungenutzt. In dieser Veranstaltung haben wir auf die vielfältigen Einsatz- und Erkenntnismöglichkeiten durch Fotografie fokussiert und sie in theoretischen Analysen und praktischen Aufgaben ausgelotet. Die Teilnehmenden haben den Kontext einer fiktiven Entwurfsaufgabe (ein Gebäude für studentisches Kommunizieren und Lernen in unmittelbarer Nachbarschaft des Architekturgebäudes) unter Gesichtspunkten räumlicher Beziehungen und Sichtachsen, Kubaturen, sozialer Nutzung, Farben, Materialien und Texturen untersucht. Dabei diente die Fotografie als Mittel der Analyse, der Dokumentation, der Ideenfindung und der Kommunikation, Überprüfung und Diskussion von Ideen.

*Although taking high-quality photos is easier, less complicated and more ubiquitous today than ever before, the potential of photography as an instrument in the design process remains surprisingly often un- or underused. In this course, we focused on the diverse possibilities for gaining and developing knowledge through photography and explored them through theoretical analyses and practical tasks. The participants examined the context of a fictitious design task (a new learning centre and student café close to the KIT Architecture Building) in terms of spatial relationships and visual axes, cubatures, social use, colors, materials and textures. Photography served as a means of analysis, documentation, idea generation as well as the communication, testing and discussion of ideas.*

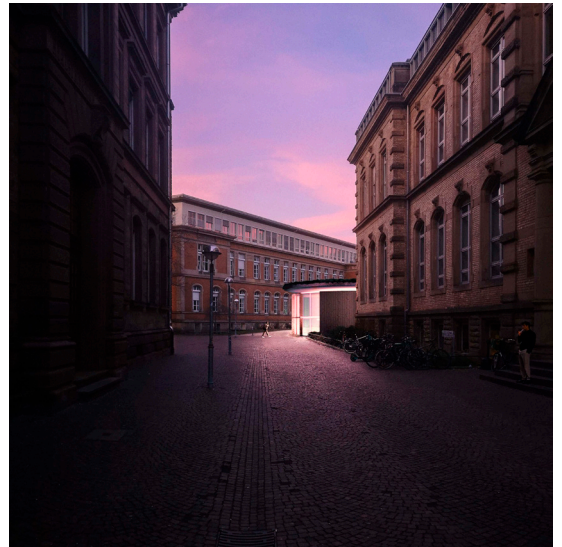
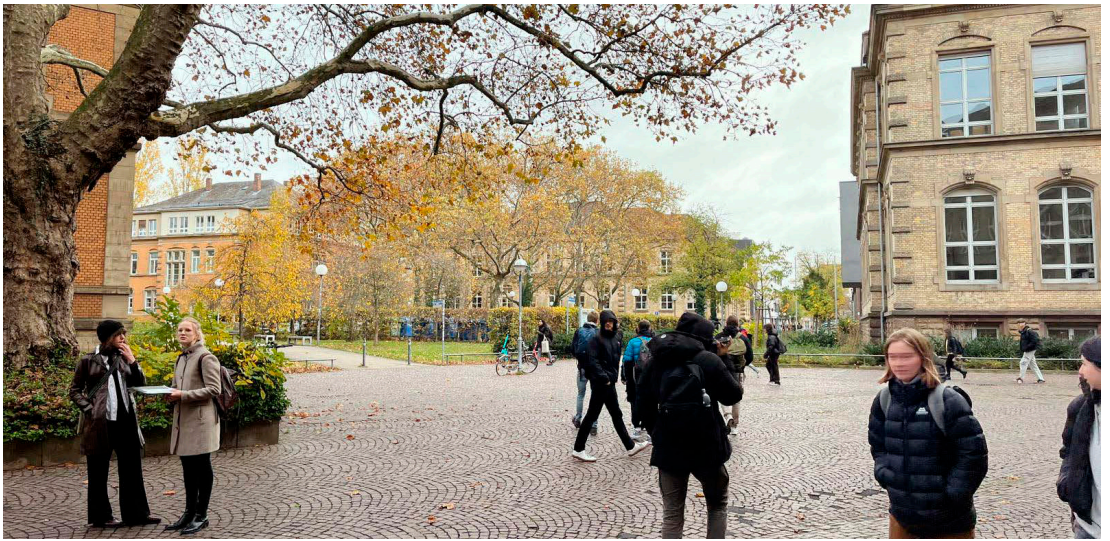
Seminar  
MA  
Wintersemester 2023/24

Prof. Dr. Riklef Rambow  
Lama Alkadi

Projekt: park\_platz  
Studierende: Katja Hildebrandt,  
Ignaz Mink, Maira Stützel

H Ortsanalyse  
I Material- und Farbcollage  
J Ortsanalyse, Nutzungs- und  
Bewegungsmuster  
K Konzeptueller Entwurf:  
Abendliche Atmosphäre







*Please Like Me!*

# Architekturkommunikation und Soziale Medien *Communication of Architecture and Social Media*

Die sogenannten Sozialen Medien haben mittlerweile in allen Bereichen der täglichen Kommunikation einen erheblichen Einfluss, der sich durch die zunehmende Integration von KI-Technologien zukünftig in weitgehend unvorhersehbarer Weise intensivieren wird. Das betrifft zunehmend auch die Fachkommunikation im Bereich von Architektur und Urbanistik. Wie jedes Medium bieten die Sozialen Medien große Potenziale, bergen aber auch erhebliche Gefahren. In diesem Seminar haben wir uns zunächst kritisch mit dem Status quo auseinandergesetzt, Plattformen und Formate untersucht und die derzeitige Verwendung von Social Media in der Architekturkommunikation betrachtet. Darauf aufbauend wurden in Gruppenarbeit neue Formate entwickelt, konzeptuell beschrieben und in Pilotfolgen implementiert. Der Fokus lag darauf, Social Media als unterstützendes Instrument für eine aktive, qualitativ hochwertige und kritische kommunale oder regionale Baukultur zu nutzen.

*Social media now has a considerable influence in all areas of daily communication, which will intensify in an almost unforeseeable way as AI technologies become increasingly integrated. This is also increasingly affecting specialist communication in the field of architecture and urbanism. Like any medium, social media offer great potential, but also harbor considerable dangers. In this seminar, we first took a critical look at the status quo, examined platforms and formats and looked at the current use of social media in architectural communication. Building on this, new formats were developed in group work, described conceptually and implemented in pilot sequences. The focus was on using social media as a supporting tool for an active, high-quality and critical municipal or regional building culture.*

Seminar  
MA  
Wintersemester 2023/24

Prof. Dr. Riklef Rambow  
Lama Alkadi

L YouTube-Kanal ArchitekTour  
Karlsruhe: Tom Amann, Nina Guth,  
Mario Pitschmann, Nina Rau  
M Webportal ARCH.iv: Maurice Kühn,  
Morten Menges, Jan-Daniel Müller  
N Podcast StudiogeFlüster:  
Ellen Beiglböck, Annika von der  
Nüll, Julian Zimmermann

Suchen

Startseite  
Shorts  
Abos  
Mein YouTube  
Verlauf

Melde dich an, um Videos mit "Mag ich" zu bewerten, zu kommentieren und um Kanäle zu abonnieren.

Anmelden

Entdecken  
Trends  
Musik  
Filme & TV  
Live  
Gaming  
Nachrichten  
Sport  
Wissen  
Podcasts

Kanäle finden

ArchitekTourKarlsruhe  
@ArchitekTourKarlsruhe · 4 Videos  
Was passiert eigentlich wirklich in Karlsruhe? Was wird wo gebaut und wie lange dauert das... >

Anmelden

Übersicht Videos Playlists Community

Videos ▶ Alle wiedergeben

Landratsamt Karlsruhe 1:26 6 Aufrufe · vor 1 Monat

Mobilität im Stadtzentrum 1:26 1 Aufruf · vor 1 Monat

Weiterentwicklung Passagierhof 1:26 1 Aufruf · vor 1 Monat

Stadtentwicklung Neureut 1:26 1 Aufruf · vor 1 Monat

Podcast-Folge

# Auf die Spitze gedacht

studiogeflüster

13. Juni - Abgespielt ✓

Beschreibung der Folge

Sch(ü)ferstündchen Im Gespräch mit Max Weiss

„Wir sind Anni, Jules und Ellen, drei Architekturstudierende, die anderen (Architektur-) Studierenden eine Plattform geben wollen, um sich mit ihren Entwürfen und Forschungsprojekten zu präsentieren. Vom 1. Bachelorsemesters bis hin zu Masterabsolvent\*innen sind bei uns alle willkommen, die Ihre fertigen Arbeiten weiterleben lassen wollen, anstatt sie nach der Endpräsentation in Vergessenheit geraten zu lassen. Unser großes Ziel ist es, die Universitäten Deutschlands so untereinander in Verbindung treten zu lassen uns ein Verständnis dafür zu bekommen, was, wie und woran andere Studierende so arbeiten.“

Heute ist Max Weiss bei uns zu Besuch. Er stellt uns seinen Entwurf mit dem Konzept „das Haus im Haus“ vor. Dieses bearbeitet er am KIT im Institut „Entwerfen und nachhaltiges

Auf die Spitze gedacht studiogeflüster

0:20 24:29

# ARCH.ive

FILTER UPLOAD CONTACT

ANPANA KUNDOO  
ONORAJCHONGA & BICHAL KESTON  
MEERES ZONEN  
DAVID CHINE SEN & TOM VON SCHULTEIN  
LUNDBERG HANFOL BRAND  
MEYERHOLZ STEINL MATHIS

## All Tomorrow's Places

Projekte 01.01.2021 - Sommer 2024

01.01.2021 - 01.01.2021  
01.01.2021 - 01.01.2021  
01.01.2021 - 01.01.2021  
01.01.2021 - 01.01.2021  
01.01.2021 - 01.01.2021  
01.01.2021 - 01.01.2021  
01.01.2021 - 01.01.2021  
01.01.2021 - 01.01.2021  
01.01.2021 - 01.01.2021  
01.01.2021 - 01.01.2021

Kontakte  
ALLE TAGE  
ALLE TAGE  
ALLE TAGE  
ALLE TAGE

Charlierthalix  
WALDRAP  
Partner & Partner Architekten